

# Filme, CD-Roms und CDs des Medienforums zum Abiturthema „Aufklärung, G.E. Lessing: ‚Emilia Galotti‘ und ‚Nathan der Weise‘“

Alle unten genannten Medien kann man im Medienforum ausleihen:

Seydelstr. 5, 10117 Berlin, <http://www.bwfinfo.verwalt-berlin.de/medienforum>

*UW = Unterrichtswerkstatt des Medienforums (EG)*

*AVM = Bereich AV-Medienverleih des Medienforums (1. OG)*

## **G. E. LESSING/ AUFKLÄRUNG**

**Ausleihe: AVM 4201709**

**Erziehung des Menschengeschlechts**

**Lessing und die deutsche Aufklärung**

*VHS, 31 Minuten, farbig, 1994.*

Mit einem Überblick über Leben und Werk Gotthold Ephraim Lessings werden die Grundzüge der Aufklärung in Deutschland vermittelt. Erzählerischer Leitfaden sind die Recherchen einer jungen Journalistin über Lessing und seine Zeit.

**Ausleihe: AVM 6650082**

**Aufklärung und Empfindsamkeit**

**Epochen der deutschen Literatur**

*CD-ROM Windows, 1998.*

Literaturgeschichte als Hypertext-Informationssystem auf vier Ebenen. Überblick über Bedingungen der Literarentwicklung, Informationen zu Institutionen und Konventionen des 18. Jh., zu Leben und Werk der Autoren, Werkauswahl in Form von Inhaltsskizzen und Textauszug. Ergänzt durch Bilder.

**Ausleihe: AVM 6650023**

**Die deutschen Klassiker**

*CD-ROM, Windows, 1995*

Von 19 Klassikern (Goethe, Schiller, Lessing, Heine, Storm, Fontane, Keller, Jean Paul u.a.) werden 25 Werke mit vollständigem Text wiedergegeben. Dazu: Zeitleiste, Zitatengalerie als interaktiver Museumsbesuch in Bild, Text und Ton; Geleitworte, Namensregister mit allen Namen aus sämtlichen Begleittexten; Kurzinhalt, historischer Kontext, Einführung ins Werk; biographische und bibliographische Angaben zum Autor.

## **NATHAN DER WEISE**

**Ausleihe: AVM 4650246**

**Nathan der Weise. Live von den Salzburger Festspielen (1984).**

*DVD, 196 min. 1984*

Es wird die Geschichte des Juden Nathan erzählt, eines Mannes, der trotz seines Reichtums nicht "der Reiche", sondern "der Weise" heißen kann, der die Schrecken der Verfolgung und Ausrottung seines Volkes erlebt und dennoch die Vergangenheit auf seine Art "bewältigt" hat. Zugleich wird auch die Geschichte seiner Adoptivtochter Recha und die des Sultans Saladin erzählt. Darsteller: u.a. Suzanne von Borsody, Sylvester Groth.

**Ausleihe: AVM 4201491**

**"Nathan der Weise" im Deutschen Theater – Inszenierungsausschnitte**

*VHS, 21 Minuten, farbig, 1990.*

Der Film "Nathan der Weise im Deutschen Theater" konzentriert sich auf Schlüsselszenen des Dramas, die in Standbildern angehalten und kommentiert werden. Der verbindenden Inhaltsangabe folgt jeweils ein interpretatorisches Resümee, das zielstrebig den Toleranzgedanken herausarbeitet. Die Ring-Parabel steht im Mittelpunkt der Interpretation.

**Ausleihe : AVM 4257131**

**Apropos Nathan der Weise**

*VHS, 10 Minuten, farbig, 2001*

Das Jugendprojekt "Nathan der Weise" wurde als Beitrag der Deutschen UNESCO-Kommission zum UN-Jahr des "Dialogs zwischen den Kulturen" konzipiert. Das gemeinsame Theaterspiel der Jugendlichen befördert eine offenkundig kreative Auseinandersetzung über unterschiedliche nationale, kulturelle und religiöse Zugehörigkeiten und hilft, sprachliche Barrieren zu überwinden.

**Ausleihe: UW Signatur: DEU S Lessing Nathan (11)**

**DigiMedia: Unterrichtshilfen Literatur Nathan der Weise**

**Materialien, Arbeitsblätter, Unterrichtsverläufe**

*CD-Rom 2004*

Die CD-ROM bietet unterschiedliche Materialien wie z. B. Arbeits- und Informationsblätter, Bild- und Präsentationsseiten, Tafelbilder und Klausuren zu Lessings Drama, die mit unterrichtspraktischen Kommentaren versehen und zu Unterrichtsverläufen zusammengestellt sind. Darüber hinaus enthält die CD-ROM Kommentare und Vorschläge zur Unterrichtspraxis; mehrstufige Präsentationsseiten; interaktive Elemente für medienspezifischen Unterrichtseinsatz; einheitliches Rahmenprogramm und Materialverwaltung; Schlagwortregister usw. Der Primärtext ist nicht vorhanden.

Die angebotenen Materialien sind vorweg immer mit einem didaktischen Kommentar versehen, der Aufschluss über die Auswahlkriterien bietet. Inhaltlich bietet die CD-ROM kreative Anregungen, z. B. was die Annäherung an den Text anbelangt. Tafelbilder und Arbeitsblätter sind durchdacht und hilfreich, allerdings nur als PDF-Dateien vorhanden. Die Sekundärtexte stellen eine Auswahl dar, die ergänzt werden kann. So findet sich beispielsweise Material zum Blankvers, es fehlt aber das Freytagsche Dramenschema. Weiter findet sich Material zum Bürgertum während der Aufklärungszeit.

**EMILIA GALOTTI**

**Ausleihe: AVM 4255013**

**Emilia Galotti**

*VHS, 130 Minuten, farbig, 1984.*

Eine Inszenierung der Münchner Kammerspiele, unter Nutzung filmkünstlerischer Möglichkeiten aufgezeichnet. Die Thematik der Zerstörung privaten Glücks durch despotische Übergriffe ist beeindruckend umgesetzt.

**Ausleihe: AVM 4202023**

**Emilia Galotti**

**Eine Fernsehinszenierung des Dramas von Gotthold Ephraim Lessing**

*VHS, 117 Minuten, farbig, 1980.*

Es handelt sich um eine künstlerisch gelungene texttreue Verfilmung des Theaterstücks von Lessing, in dem jede Figur im Sinne eines individuellen Psychogramms glaubwürdig und verständlich wird und doch gleichzeitig als Repräsentant ihres Standes gelten kann. Die Inszenierung setzt keine neuen interpretatorischen Standards, beschreibt jedoch sehr eindrucksvoll die Atmosphäre einer durch Leichtsinn, Genusssucht und Intrigen gekennzeichneten höfischen Welt, der die leidenschaftliche Tugendhaftigkeit und die heroische Prinzipienreiterei eines "bürgerlichen Selbstbewusstseins" entgegengesetzt werden.

**Ausleihe : AVM 4650236**

**Emilia (Fassung 2005). SPIELFILM.**

*DVD, 84 min., 2005*

Die Verfilmung von Henrik Pfeifer, der sich zuvor mit Musikvideos einen Namen gemacht hat, passt sich in vielfacher Hinsicht den heutigen Sehgewohnheiten junger Menschen an. Ausschließlich mit digitalen Handkameras gedreht, wird das Gefühl einer Live-Übertragung vermittelt, die die Dramenhandlung in offene und geschlossene Räume des Berlins der Gegenwart verlegt. Schnelle Schnittwechsel, kollagenartige Rückblenden, Montagen, kreisende Kameras, eine kühle Farbgebung und moderne Popmusik verleihen dieser „Low-Cost“-Produktion den Charakter einer modernen Soap-Opera. Für Sch. der Oberstufe ergeben sich beim Vergleich mit dem Original zahlreiche Diskussionsanlässe, zumal einerseits Lessings Sprache beibehalten, andererseits der Schluss neu gestaltet wird. Umstritten dürfte auch die Frage sein, ob heute noch ein reicher prominenter Schauspieler (Hettore) seine Disko-Liebe Emilia ungestraft mit Waffengewalt und Intrige zum Objekt seiner Begierde machen kann und ob diese Willkür in der Verfilmung kritisch hinterfragt wird. Ein Vergleich mit Baz Luhrmanns Verfilmung von „Romeo und Julia“ (1996) lässt interessante Parallelen erkennen.

**Ausleihe: UW Signatur: DEU S Lessing Emilia (11)**

**DigiMedia: Unterrichtshilfen Literatur Emilia Galotti.**

**Materialien, Arbeitsblätter, Unterrichtsverläufe**

*CD-Rom 2004*

Diese CD-Rom besteht aus den Materialien (Arbeits- und Informationsblätter, Bildmaterial, Tafelbilder, Präsentationsseiten, Klausurvorschläge), den Kommentaren und den Unterrichtsverläufen. Ein Teil der Materialien ist zum Ausdrucken und Kopieren konzipiert. Inhaltliche Schwerpunkte befassen sich mit Lektüre, Gattung und Epoche, dem Autor, Interpretationsansätzen sowie Theateraufführungen und Verfilmungen. Diesen ist jeweils ein didaktischer Kommentar vorgeschaltet. Die CD-ROM bietet in einer übersichtlichen Form vielfältige Anregungen für die Behandlung des Dramas im Unterricht. Auch bei anderen Themenbereichen (z.B. Zeitalter des Absolutismus) bieten die Arbeitsblätter einen gut strukturierten Überblick. Rezensionstexte und Bühnenbilder von Aufführungen motivieren außerdem zur Werkinterpretation.

**Ausleihe UW Signatur: DEU S Lessing Emilia (12)**

**Klassik jetzt! Emilia Galotti**

*Audio-CD, 80 min., 2007*

Das Hörspiel der SWR/MDR-Serie "Klassik: JETZT!" will die aktuellen Inhalte klassischer Bühnenstücke auch einem jungen Publikum zugänglich machen, indem es die Zugangsschwelle herabsetzt. Dies geschieht durch sinnvolle Kürzungen des Originaltextes, dynami-

sche Inszenierungen, hervorragende Sprecher und Anknüpfungen an Elemente der Popkultur. Dadurch wird eine große sprachliche und szenische Transparenz erreicht, die den Schüler auf verständliche Weise durch das Werk führt. Die moderne Produktionsweise ermöglicht einen motivierenden Einsatz im Unterricht. Das Hörspiel ist in mehrere Kapitel aufgeteilt, die man auf der CD einzeln anwählen kann. Auf den Internetseiten des SWR und des MDR befinden sich Hilfen zum Unterricht sowie interessante Links zum Werk und zur Produktion, z.B. Interviews mit den Sprechern der Hörbuch-CD.

## **SONSTIGES: Minna von Barnhelm**

**Ausleihe: AVM 4602060**

### **Inszenierungen im Vergleich: Minna von Barnhelm**

*DVD, 85 Minuten, farbig, 2002.*

Drei hervorragende eigenständige Inszenierungen zeigen auf, dass der Blick auf Lessings Geniestreich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven erfolgen kann. Durch den Vergleich der Inszenierungen wird deutlich, wie facettenreich das Stück ist, welche Interpretationsmöglichkeiten es bietet. Die Kreativität des Zuschauers zu eigenen Deutungen anzuregen, könnte Ziel dieser DVD sein. Dem Vergleich zu Grunde gelegt sind: Minna von Barnhelm 1960 (Regie: Hubert Hoelzke); Minna von Barnhelm 1969 (Regie: Gerd Keil) und Minna von Barnhelm 1979 (Regie: Piet Drescher).

**Ausleihe : AVM 4250252**

### **Minna von Barnhelm**

*VHS, 147 Minuten, farbig, 1962.*

Gotthold Ephraim Lessings Lustspiel um den Konflikt des preußischen Majors von Tellheim mit erstarrten, überholten Ehrbegriffen. Studioaufzeichnung unter Einfluss filmischer Gestaltungsmittel.

**Ausleihe: AVM 4202767**

### **Minna von Barnhelm**

#### **Lessings Drama als Spielfilm**

*VHS, 118 Minuten, farbig, 2002.*

Diese Inszenierung weist Lessing als genialen Drehbuchautor aus! Ohne größere Veränderungen des Theaterstücks wurde aus "Minna von Barnhelm" ein geistreicher und spannender Film, der mit den Mitteln der Kameraführung, der Musik und der Szenarios die Guckkastenbühne überwindet. Minna von Barnhelm kommt nach Preußen, um ihren Verlobten, Major von Tellheim, wieder zu finden und zu heiraten ...